

SWR2 Zeitwort

27.01.1956:

Elvis Presley singt "Heartbreak Hotel"

Von Fabian Elsässer

Sendung: 27.01.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik „Heartbreak Hotel“

Autor:

Es ist eine tieftraurige Geschichte, die der King da erzählt in dem Lied über das Hotel der gebrochenen Herzen. Ein Mann sitzt allein in seinem Zimmer, seine Frau hat ihn verlassen. „Ich gehe auf der Straße der Einsamkeit“ – I walk a lonely street, legt Elvis dem Verlassenen in den Mund. Und am Ende wird sich dieser Mann das Leben nehmen.

Musik Heartbreak Hotel

Autor:

„Heartbreak Hotel“ klang anders als die Songs, die Elvis seit seinem Debüt im Jahr 1953 aufgenommen hatte. „Er singt es so, als würde er aus den Tiefen der Hölle singen“, hat Paul Mc Cartney es einmal beschrieben. Bis dato hatte Elvis beschwingte Tanznummern gemacht – denn nichts anderes war der frühe Rock and Roll als Tanzmusik – oder gefühlvolle Balladen, beides im Spannungsfeld zwischen dem Blues der Schwarzen und dem Country der Weißen.

Musik Baby let's play house

Autor:

Elvis Presley, der Lastwagenfahrer aus ärmlichen Verhältnissen in Mississippi, war kein Songschreiber und erst recht kein Rebell. Er war ein höfliches Muttersöhnchen, der ein guter Amerikaner sein wollte und viel Wert auf Bescheidenheit legte. „Ich habe einfach viel Glück gehabt“, hat er einmal gesagt. Doch zu diesem Glück kam sein Talent, gute Songs zu erkennen. Einen wie Heartbreak Hotel. Geschrieben hatte ihn die Lehrerin und Gelegenheitskomponistin Mae Boren Axton, nachdem sie in der Zeitung von einem jungen Selbstmörder gelesen hatte, dessen Abschiedsbrief nur aus dieser besagten einen Zeile bestand, mit diesen magisch-abgrundtief-trostlosen Worten: „I walk a lonely street“.

Musik Heartbreak Hotel

Autor:

Elvis hatte von Anfang an mehr erotische Ausstrahlung in die Popmusik gelegt als andere Sänger seiner Zeit: mit der eindringlichen Stimme, die sich von tiefen Bässen bis zu einem erregten Tenor aufschwang, und den körperbetonten, Auftritten, den kreisenden Hüften. Mit Heartbreak Hotel aber schenkte er dem Pop ein entscheidendes neues Element: das Psychodrama. Die Geschichte vom einsamen jungen Mann im Hotel der gebrochenen Herzen traf den Nerv einer sehnsüchtigen Jugend, die im Aufbruch, vielleicht auch im Aufruhr war. Zum Erfolg trug sicherlich auch bei, dass Elvis das Lied bei seinem ersten großen Fernseh-Auftritt sang. „Heartbreak Hotel“ wurde sein erster Nummer – Eins – Hit und verkaufte sich acht Millionen Mal.

Musik Heartbreak Hotel